

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 82 (1989)

Artikel: Lesen
Autor: Sattler, Sibylle
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesen

Da wir keinen Fernseher haben, lese ich sehr viel. Es macht mir nichts aus, dass wir keinen haben (ich bin die einzige in der Klasse, die keinen hat), ich finde, dass man sich bei Büchern alles viel besser vorstellen kann — beim Fernseher ist es einfach da. In unserem Dorf hat es eine Bibliothek, die sehr gut geführt wird. Da gehe ich jede Woche mindestens einmal hin. Ich gehe auch viel lieber in die Bibliothek als in eine Buchhandlung, weil man in der Buchhandlung nicht in allem «herumblättern» kann. Was ich auch sehr gerne habe, sind Lesungen. Da war ich einmal in

der Bibliothek bei Heiner Gross und ein anderes Mal in einer Buchhandlung bei Gudrun Mebs. Als ich noch in der fünften Klasse war, hat mein Lehrer Federica de Cesco in unser Schulhaus eingeladen. Solche Lesungen geben mir immer wieder neue Anregungen für Bücher. Zu Hause habe ich nicht viele Bücher, ich leihe mir das, das ich lesen will, meistens aus. Ich lese in der Woche durchschnittlich zwei bis drei Bücher, in den Ferien mehr, weil es mir sonst meistens langweilig wäre. Es wäre mir ohne Bücher sowieso langweilig. ●

Sibylle Sattler

